

1. das Gesetz ist die Lehre von der Pflicht aller Menschen, dessen Summa in den zehn Geboten, 2 Mos. 20. zeigt uns die Sünde, Röm. 3, 20. freibet zu Christo, Gal. 3, 24. ist eine Regel des Lebens, Ps. 119, 9. 105. 1 Joh. 5, 3.
2. das Evangelium, ist die Lehre von der Gnade Gottes in Christo. *Röm. 1, 16. fordert die Ordnung der Buße und des Glaubens, Luc. 24, 46. 47. beydes ist in rechter Ordnung zu gebrauchen, Röm. 7, 9. (Röm. 10, 4. Gal. 3, 23.)
3. Die heil. Sacramenta sind eine heil. Handlung, von Gott verordnet, da er durch sichtbare Mittel seine unsichtbare Gnade dem Menschen darreichtet.
Im alten Testam. waren zwey,
die Beschneidung, 1 Mos. 17, 10 und
das Osterlamm, 1 Mos. 22, 3. 1 Cor. 5, 7.
Im neuen Test. sind auch zwey, 1 Joh. 5, 8.
- a) Die heilige Taufe,
1. ist von Christo eingesetzt, Matth. 18, 19.
2. dabey ist nöthig das Wasser, das Wort, Eph. 5, 25. 26. Joh. 3, 5. der Glaube, Marc. 16, 16. Gal. 5, 5. 8.
3. ihre Nutz ist Vergebung der Sünden, Apost. 2, 38. die Wiedergeburt, Tit. 3, 5. und die ewige Seligkeit, 1 Petr. 3, 21.
4. wird recht gebraucht in Aufrichtung und Salzung des Tauf-Bundes. Dieser Bund
a) wird aufgerichtet, 1 Petr. 3, 20. 21. da der Mensch verspricht,
zu entsagen dem Teufel, der Sünde, und Welt,
zu glauben an Gott, und ihm zu dienen.
Gott verspricht Gnade und Seligkeit.
b) wird gehalten, durch tägliche Erfüllung des alten Menschen, Röm. 6, 12. Eph. 4, 24. (Rom. 1, 19.)
c) wird gebrochen durch mutwillige Sünden, 2 Petr. 2, 20. 22.
- d) wird wieder erneuert durch wahre Buße, Gal. 4, 19.
1. dazu lässt Gott den Sünder rufen, Jer. 3, 12. und
2. wenn er Gottes Ruf folget, und seine Sünden bußfertig bekennen und beichtet,
Gott, Ps. 32, 3-5. 1 Joh. 1, 8. 9.

dem